

*Katholische Kirchengemeinde St. Josef  
Neu-Isenburg*



**HAUSGOTTESDIENST  
AM OSTERSONNTAG 2020**

## Vorbemerkungen

Bereiten Sie den Hausgottesdienst vor, indem Sie eine (selbst gestaltete Oster-)Kerze, ein Christusbild und/oder Blumen aufstellen; verteilen Sie ggf. Lesungen auf die Anwesenden. Abk.: **Lt** = Leitung, **L** = Vorleser/in (Lektor), **A** = Alle; kursiv stehen Hinweise zum Ablauf. Wenn Sie den Gottesdienst alleine feiern, passen Sie jeweils die Textvorschläge von der Wir- in die Ich-Form an. – Beginnen Sie den Gottesdienst nach einer Zeit der Sammlung mit dem Entzünden der Kerze.

## ERÖFFNUNG

### Eröffnungslied

GL 318 (nur jew.  
die obere der  
beiden Textzeilen)

Christ ist er - stan - den ☩ von der  
Christ fuhr gen Him - mel. Was sandt er

Mar - ter al - le. Des solln wir al - le  
uns her - nie - der? Er sand - te uns den

froh sein; ☩ Christ will un - ser Trost sein.  
Heil - gen Geist zu Trost der ar - men Chri - sten - heit

Ky - ri - e - leis. Wäre er nicht er stan - den,  
Ky - ri - e - leis. Christ fuhr mit Schal - len

so wäre die Welt ver - gan - gen. ☩ Seit dass  
von sei - nen Jün - gern al - len. Er seg - net

er er - stan - den ist, so freut sich al - les, was  
sie mit sei - ner Hand und sand - te sie in al -

da ist. Ky - ri - e - leis. Hal - le - lu - ja,  
le Land. Ky - ri - e - leis.

Hal - le - lu - ja, Hal - le - lu - ja.

Des solln wir al - le froh sein; Christ will

un - ser Trost sein. Ky - ri - e - leis.

Nr. 318 T: erste Erwähnung Salzburg um 1150, Klosterneuburg 1325, Wittenberg 1529/Bautzen 1567, M: Salzburg 1160/1433, Tegernsee 15. Jh., Wittenberg 1529

Nr. 319 T: Crailsheim 1480, 2. Str.: bei Johann Leisentritt 1567

**Kreuzzeichen  
und  
liturgische  
Eröffnung**

**Lt** Im Namen des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes.  
**A** Amen.  
**Lt** Der Herr ist auferstanden, er ist wahrhaft auferstanden. Halleluja! In dieser Gewissheit feiern wir heute Ostern, das Fest der Auferstehung Jesu Christi. Wir kommen dazu als „Hauskirche“ zusammen. Die Einschränkungen zur Eindämmung der Corona-Epidemie sind schmerzlich. Zugleich lässt uns diese Krise erkennen, dass wir uns im Gebet mit vielen anderen Christen jetzt verbinden können.

**Eröffnungsgebet  
der Messfeier  
am Ostersonntag**

**Lt** Lasst uns zu Beginn in einer Zeit der Stille zu Gott beten.  
– *Stille* –  
Allmächtiger, ewiger Gott,  
am heutigen Tag hast du durch deinen Sohn den Tod besiegt  
und uns den Zugang zum ewigen Leben erschlossen.  
Darum begehen wir in Freude das Fest seiner Auferstehung.  
Schaffe uns neu durch deinen Geist, damit auch wir auferstehen  
und im Licht des Lebens wandeln.  
Darum bitten wir durch Jesus Christus, der in der Einheit des Heiligen Geistes, mit dir lebst und herrscht in alle Ewigkeit.  
**A** Amen.

**VERKÜNDIGUNG DES WORTES GOTTES**

**Lesung  
Apg 10,34a.37-43**

**L** Lesung aus der Apostelgeschichte  
In jenen Tagen  
34a begann Petrus zu reden  
und sagte:  
37 Ihr wisst, was im ganzen Land der Juden geschehen ist,  
angefangen in Galiläa,  
nach der Taufe, die Johannes verkündet hat:  
38 wie Gott Jesus von Nazaret gesalbt hat  
mit dem Heiligen Geist und mit Kraft,  
wie dieser umherzog,  
Gutes tat  
und alle heilte, die in der Gewalt des Teufels waren;  
denn Gott war mit ihm.  
39 Und wir sind Zeugen  
für alles, was er im Land der Juden und in Jerusalem getan hat.  
Ihn haben sie an den Pfahl gehängt und getötet.  
40 Gott aber hat ihn am dritten Tag auferweckt  
und hat ihn erscheinen lassen,  
41 zwar nicht dem ganzen Volk,  
wohl aber den von Gott vorherbestimmten Zeugen:  
uns, die wir mit ihm nach seiner Auferstehung von den Toten  
gegessen und getrunken haben.  
42 Und er hat uns geboten, dem Volk zu verkünden  
und zu bezeugen:  
Dieser ist der von Gott eingesetzte Richter  
der Lebenden und der Toten.  
43 Von ihm bezeugen alle Propheten,  
dass jeder, der an ihn glaubt,  
durch seinen Namen die Vergebung der Sünden empfängt.

L Wort des lebendigen Gottes.

A Dank sei Gott.

### Antwortpsalm

Vv. aus Ps 118

GL 175,2 als KV



T: Liturgie, M: gregorianisch

– Der KV wird nach jedem Doppelvers und am Schluss wiederholt. –

- 1 Danket dem HERRN, denn er ist gut, \*  
denn seine Huld währt ewig!
- 2 So soll Israel sagen: \*  
Denn seine Huld währt ewig. - (Kv)
  
- 16 Die Rechte des HERRN, sie erhöht, \*  
die Rechte des HERRN, Taten der Macht vollbringt sie.
- 17 Ich werde nicht sterben, sondern leben, \*  
um die Taten des HERRN zu verkünden. - (Kv)
  
- 22 Ein Stein, den die Bauleute verwarfen, \*  
er ist zum Eckstein geworden.
- 23 Vom HERRN her ist dies gewirkt, \*  
ein Wunder in unseren Augen. - Kv

### Evangelium

Joh 20,1-9

L Aus dem heiligen Evangelium nach Johannes.

A Ehre sei dir, o Herr.

– Alle bezeichnen sich mit dem Kreuzzeichen auf Stirn, Mund u. Brust. –

- 1 Am ersten Tag der Woche kam Maria von Mägdala  
frühmorgens, als es noch dunkel war, zum Grab  
und sah, dass der Stein vom Grab weggenommen war.
- 2 Da lief sie schnell zu Simon Petrus  
und dem anderen Jünger, den Jesus liebte,  
und sagte zu ihnen:  
Sie haben den Herrn aus dem Grab weggenommen  
und wir wissen nicht, wohin sie ihn gelegt haben.
- 3 Da gingen Petrus und der andere Jünger hinaus  
und kamen zum Grab;
- 4 sie liefen beide zusammen,  
aber weil der andere Jünger schneller war als Petrus,  
kam er als Erster ans Grab.
- 5 Er beugte sich vor  
und sah die Leinenbinden liegen,  
ging jedoch nicht hinein.
- 6 Da kam auch Simon Petrus, der ihm gefolgt war,  
und ging in das Grab hinein.  
Er sah die Leinenbinden liegen
- 7 und das Schweiß Tuch, das auf dem Haupt Jesu gelegen hatte;  
es lag aber nicht bei den Leinenbinden,  
sondern zusammengebunden daneben  
an einer besonderen Stelle.

- 8 Da ging auch der andere Jünger,  
der als Erster an das Grab gekommen war, hinein;  
er sah und glaubte.
- 9 Denn sie hatten noch nicht die Schrift verstanden,  
dass er von den Toten auferstehen müsse.

L Evangelium unseres Herrn Jesus Christus.

A Lob sei dir, Christus.

– Hier kann der Halleluja-Ruf wiederholt werden, der Kanon gesungen werden und/oder eine Zeit der Stille gehalten werden. –

Kanon

Sur-re-xit Do-mi-nus ve-re. Al-le-lu-ia,  
Al-le-lu-ia. Sur-re-xit Christus  
ho-di-e. Al-le-lu-ia, Al-le-lu-ia.

T: nach Lk 24,34, M: Jacques Berthier (1923–1994), Gesang aus Taizé, Ü: Der Herr ist wahrhaft auferstanden.  
Christus ist heute auferstanden.

**Gedanken zum  
Evangelium in 300  
Sekunden**

Was wäre, wenn das Grab gar nicht leer gewesen wäre? Wenn das Ganze im Grunde ein groß angelegter, genialer Betrug wäre? Solche Verschwörungstheorien gegen die Osterbotschaft vom leeren Grab hat es von Anfang an gegeben. Und bis in unsere Tage, bis zu einem Dan Brown, bleiben sie irgendwie spannend. Man könnte ganze Bibliotheken füllen mit den Schriften derer, die hier die fantastischsten Theorien entwickeln, um damit vermeintlich zu beweisen, dass das Grab am Ostermorgen gar nicht leer war und der ganze Auferstehungsglaube, ja der christliche Glaube insgesamt ein großer Humbug sei.

Interessanterweise spielt das leere Grab in der Verkündigung der Osterbotschaft, wenn man sich die biblischen Ostertexte genauer anschaut,



nur eine sekundäre Rolle. Natürlich – wissen wir: Die Frauen finden das Grab leer vor, sagen die Evangelisten. Und am Ostermorgen: Die Apostel, von Maria Magdalena in Aufregung versetzt, finden auch nur ein leeres Grab. Aber sie verstehen noch nicht wirklich, sie gehen ratlos wieder nach Hause. Das leere Grab allein macht noch keinen Osterglauben. Viel entscheidender für die Osterbotschaft ist das, was dann passiert: die Begegnung mit dem Auferstandenen. Nach dem Zeugnis des Evangelisten Johannes ist es zuerst Maria Magdalena, der der Herr begegnet. Dann folgen in rascher Folge Petrus und die anderen – außer Thomas. Dann die Emmausjünger. Dann alle elf Apostel, Thomas inklusive. Erst diese Begegnungen mit dem auferstandenen Herrn verändern die Situation. Erst dadurch wächst der Osterglaube zu der alles verändernden Überzeugung: Christus lebt! Er ist wahrhaft auferstanden!

Die Botschaft ist ganz klar: Der Osterglaube kommt nicht vom leeren Grab, nicht von vermeintlichen Beweisen, sondern aus der Begegnung mit dem Auferstandenen selbst!

Daher ist Ostern für mich zuerst: eine große Einladung, selbst dem auferstandenen Herrn zu begegnen. Denn Ostern, wie wir es als Christen feiern, ist ja nicht einfach eine nostalgische Erinnerung an ein besonders spektakuläres Ereignis vor beinahe 2000 Jahren. Ostern ist die immer neue Begegnung mit dem, der am dritten Tage auferstanden ist und lebt!

Ja, Ostern will uns verändern. Wirklich Ostern wird es für den, der offen ist für die Begegnung mit dem auferstandenen Herrn.

Wer sich der Botschaft von Ostern öffnen und ihr vertrauen kann, der kann eine neue Perspektive erlangen. Der kann in sich die Hoffnung groß werden lassen, dass Gottes Liebe größer ist als alles Leid der Welt, größer als der Tod. Ostern will uns verändern. Letztlich ruft uns dieses Fest zu:

Jeder Mensch braucht eine Hoffnung. Und wenn Sie jemand fragt: „Welche ist ihre?“ Vielleicht können Sie dann beherzt antworten: „Auferstehung!“

### **ANTWORT DER HAUSGEMEINDE**

#### **Glaubens- bekenntnis**

**Lt** Die Osternacht ist seit den Anfängen der Kirche der bevorzugte Taftermin. Wo keine Täuflinge da sind, wird in der Osternacht der Taufe gedacht und der Glaube gemeinsam bekannt. – Wir tun dies heute auch: Wir erinnern uns daran, was uns die Taufe bedeutet und sprechen zusammen das Apostolische Glaubensbekenntnis:

– *Stille* –

Ich glaube an Gott, den Vater, den Allmächtigen, den Schöpfer des Himmels und der Erde,  
und an Jesus Christus, seinen eingeborenen Sohn, unsern Herrn,  
empfangen durch den Heiligen Geist, geboren von der Jungfrau Maria,  
gelitten unter Pontius Pilatus, gekreuzigt, gestorben und begraben,  
hinabgestiegen in das Reich des Todes, am dritten Tage auferstanden  
von den Toten, aufgefahren in den Himmel; er sitzt zur Rechten Gottes,  
des allmächtigen Vaters; von dort wird er kommen, zu richten die  
Lebenden und die Toten.

Ich glaube an den Heiligen Geist, die heilige katholische Kirche,  
Gemeinschaft der Heiligen, Vergebung der Sünden, Auferstehung der  
Toten und das ewige Leben. Amen.

## Lobpreis

**Lt** Mit der Taufe sind wir aufgenommen in den Leib Christi. Wenn wir heute zusammen Gottesdienst feiern, vertrauen wir darauf, dass Christus gegenwärtig ist, wo sich zwei oder drei in seinem Namen versammeln. – Gott hat zu uns gesprochen in den Worten der Heiligen Schrift. Auch in seinem Wort ist er unter uns. – Mit diesem österlichen Lobpreis stimmen wir nun ein in den Chor aller, die heute auf der ganzen Welt das Fest der Auferstehung Jesu feiern und rufen:  
– *Lt betet im Wechsel mit den Anwesenden, die mit dem Ruf bekräftigend einstimmen –*

GL 670,8-9



**A** K/A Dir sei Preis und Dank und Eh - re!

T: Liturgie, M und S: Franz Forsthuber (\*1943)

**Lt** Gepriesen bist du, Herr, unser Gott, für das Leben, das du geschaffen hast. Die ganze Welt hältst du in der Hand, und wir dürfen dich unseren Vater nennen.

**A** Dir sei Preis ...

**Lt** Wir danken dir für deinen Sohn Jesus Christus, unseren Herrn und Bruder. Durch ihn wurde deine Güte in menschlicher Gestalt sichtbar. In seinem Tod und seiner Auferstehung hast du uns erlöst und bleibende Hoffnung geschenkt. Er ist das Wort, das uns den Weg weist, er ist die Wahrheit, die uns frei macht.

**A** Dir sei Preis ...

**Lt** Wir preisen dich für den Heiligen Geist, der uns zusammenführt und als Kirche eint. Aus seiner Fülle haben wir empfangen, aus seiner Kraft dürfen wir leben.

**A** Dir sei Preis ...

**Lt** Wir danken dir für alle, die den Weg mit uns gemeinsam gehen und ihr Leben mit uns teilen; für alle, die bei uns bleiben in Stunden der Freude, aber auch in Stunden der Not und der Angst.

**A** Dir sei Preis ...

Wir preisen dich, Herr, unseren Gott, durch ihn, Jesus Christus, deinen Sohn, im Heiligen Geist und stimmen ein in den Lobgesang der himmlischen Chöre:



# Gloriahymnus

GL 168

*Kanon*

Glo - ri - a, glo - ri - a in ex - cel - sis De - o!

Glo - ri - a, glo - ri - a, Al - le - lu - ia, Al - le - lu - ia!

T: Lk 2,14, M: Jacques Berthier (1923–1994), Gesang aus Taizé, Ü: Ehre sei Gott in der Höhe!

K/A Eh - re Gott in der Hö - he, Frie - de den  
Menschen auf Er - den. K 1 Wir lo - ben dich, wir  
2 Herr Je - sus Chri - stus,  
3 Denn du bist un - ser

1 prei - sen dich. A Eh - re Gott in der Hö - he,  
2 Got - tes Sohn.  
3 Herr al - lein.

1 K wir be - ten an und rüh - men dich.  
2 du nimmst hin - weg die Schuld der Welt.  
3 zu Gott, des Va - ters, Herr - lich - keit.

A Frie - de den Men - schen auf Er - den. [*Kanon*]

T: nach dem „Gloria“, M: Heino Schubert (\*1928), kann auch mit „Gloria“ (Nr. 168,1) kombiniert werden.

## Fürbitten

- Lt** Lasst uns nun Fürbitte halten und unsere Anliegen vor Gott tragen:
- L** Lasst uns beten für alle, die unter der Corona-Epidemie leiden, und alle Kranken. – *Stille* – Lebenspendender Gott:
- A** Wir bitten dich, erhöre uns.
- L** Lasst uns beten für alle, die Kranke versorgen und Leid lindern. – *Stille* – Lebenspendender Gott:
- A** Wir bitten dich, erhöre uns.
- L** Lasst uns beten für alle, die in dieser Zeit Verantwortung tragen: in Politik, Gesellschaft und Gesundheitswesen.

– *Stille* – Lebenspendender Gott:

**A** Wir bitten dich, erhöre uns.

Lasst uns beten für alle, die heute zuhause Ostern feiern, und die ganze

**L** Kirche. – *Stille* – Lebenspendender Gott:

Wir bitten dich, erhöre uns.

**A** Lasst uns beten für die, mit denen wir hier zum Gottesdienst

**L** versammelt sind, und für die, die wir vermissen. – *Stille* –

Lebenspendender Gott:

Wir bitten dich, erhöre uns.

**A** – *Weitere Fürbitten können eingefügt werden.* –

**Lt** Alle unsere Bitten fassen wir zusammen in dem Gebet, das der Jesus uns zu beten gelehrt hat:

### **Vaterunser**

**A** Vater unser im Himmel, geheiligt werde dein Name.

Dein Reich komme.

Dein Wille geschehe, wie im Himmel so auf Erden.

Unser tägliches Brot gib uns heute.

Und vergib uns unsere Schuld, wie auch wir vergeben unsern Schuldigern.

Und führe uns nicht in Versuchung, sondern erlöse uns von dem Bösen.

Denn dein ist das Reich und die Kraft und die Herrlichkeit in Ewigkeit.

Amen.

### **ABSCHLUSS**

#### **Segensbitte**

GL 675,4

**Lt** Der Friede des Auferstandenen wohne in uns.

Die Freude des Auferstandenen erfülle uns.

Die Liebe des Auferstandenen durchdringe uns.

Der Segen des Auferstandenen begleite uns.

**A** Amen.

#### **Kreuzzeichen**

**Lt** Das schenke uns der dreieine Gott: der Vater, der Sohn und der Heilige Geist.

**A** Amen.

**Lt** Singet Lob und Preis.

**A** Dank sei Gott, dem Herrn.

## Schlusslied

GL 329



1 Das ist der Tag, den Gott ge-macht,  
2 Ver-klärt ist al - les Leid der Welt,  
3 Wir sind ge - tauft auf Chri - sti Tod



1 der Freud in al - le Welt ge - bracht.  
2 des To - des Dun - kel ist er - hellt.  
3 und auf - er - weckt mit ihm zu Gott.



1 Es freu sich, was sich freu - en kann,  
2 Der Herr er - stand in Got - tes Macht,  
3 Uns ist ge - schenkt sein Heil - ger Geist,



1 denn Wun - der hat der Herr ge - tan.  
2 hat neu - es Le - ben uns ge - bracht.  
3 ein Le - ben, das kein Tod ent - reißt.

4 Wir schauen auf zu Jesus Christ, / zu ihm, der unsre  
Hoffnung ist. / Wir sind die Glieder, er das Haupt; / erlöst  
ist, wer an Christus glaubt.

5 Nun singt dem Herrn das neue Lied, / in aller Welt ist  
Freud und Fried. / Es freu sich, was sich freuen kann, /  
denn Wunder hat der Herr getan.

T: nach Heinrich Bone 1847/EGB 1975, 3. u. 4. Str.: Friedrich Dörr [1972] 1975, M: nach Johann Leisentrit 1567

## Hörbeispiele

zu den Liedern und Rufen finden Sie bei Bedarf im Internet unter:  
<https://dli.institute/wp/aufnahmen-der-lieder-aus-dem-gotteslob-stammteil>

## Quellennachweis

für Gebete, Schriftlesungen und Lieder:

- Messbuch, Für die Bistümer des dt. Sprachgebietes, Authentische Ausgabe für den liturgischen Gebrauch, 2. Aufl. 1988, © staeko.net
- Messlektionar, Für die Bistümer des dt. Sprachgebietes, Authentische Ausgabe für den liturgischen Gebrauch 1982ff., Bd. 1: Die Sonntage und Festtage im Lesejahr A, © 2018 staeko.net

Die Ständige Kommission für die Herausgabe der gemeinsamen Liturgischen Bücher im dt. Sprachgebiet erteilt für die aus diesen Büchern entnommenen Texte die Abdruckerlaubnis.

- Gotteslob, Kath. Gebet- und Gesangbuch, Ausgabe Bistum Mainz,

*Hrsg. von den (Erz-)Bischöfen Deutschlands und Österreichs und vom  
Bischof von Bozen-Brixen, © 2013 Kath. Bibelanstalt GmbH  
(Stammteil)/Matthias Grünewald Verlag (Eigenteil)*

*Herausgeber*

*Bischöfliches Ordinariat Mainz, Dez. Seelsorge, Dezernent Hans Jürgen  
Dörr; Vorlage zur Nutzung in den Pfarreien des Bistums Mainz für den  
Ostersonntag 2020; Redaktion: Mechthild Bitsch-Molitor, Tobias  
Dulisch, E-Mail: [liturgie@bistum-mainz.de](mailto:liturgie@bistum-mainz.de); weitere liturgischen Hilfen  
und Materialien unter: [www.bistummainz.de/liturgie](http://www.bistummainz.de/liturgie)*